

Fakten und Vergleiche für die rationale Therapie

NEU AUF DEM MARKT 45

Zweiter SGLT-2-Hemmer ▼Canagliflozin (INVOKANA) bei Typ-2-Diabetes

THERAPIEKRITIK 47

Zulassungswiderruf: Alternativen zu Metoclopramid-Tropfen (PASPERTIN, Generika)

LESER FRAGEN UND KOMMENTIEREN ... 48

Gibt es neue Daten zu Ranolazin (RANEXA) bei Angina pectoris?

STADA-Diagnostik-DNA-Statine-Test: Verbesserte Statintherapie durch Gentest?

KURZ UND BÜNDIG 54

Eingelagerte Neuraminidasehemmer – teures „Multisystemversagen“

Olanzapin-Tabletten (ZYPREXA, Generika) zu 10 mg im Qualitätsvergleich

Mammografie: Empfehlung gegen Screeningprogramme in der Schweiz

Gesundheits-Apps können Risiken bergen, Rückrufe sind bislang jedoch selten

NEBENWIRKUNGEN 56

Thrombotische Mikroangiopathie unter Betainterferonen (REBIF u.a.)

Fehlantwortung: Rotavirusimpfstoff ROTARIX nicht injizieren!

ea-t IM INTERNET

Werbung hinterfragt: ESBERITOX COMPACT gegen Erkältung

Neu auf dem Markt**ZWEITER SGLT-2-HEMMER ▼CANAGLIFLOZIN (INVOKANA) BEI TYP-2-DIABETES**

Mit ▼Canagliflozin (INVOKANA) ist seit März 2014 der zweite Hemmstoff des renalen Natrium-Glukose-Cotransporters 2 (SGLT 2) auf dem Markt. Wie der erste SGLT-2-Hemmer ▼Dapagliflozin (FORXIGA; a-t 2013; 44: 1-3), dessen Vertrieb die Anbieter im Dezember 2013 eingestellt hatten (vgl. a-t 2014; 45: 14), ist Canagliflozin bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes zur Monotherapie bei Unverträglichkeit von Metformin (GLUCOPHAGE, Generika) sowie als Zusatz zu anderen Antidiabetika einschließlich Insulin zugelassen.¹ Dapagliflozin ist seit Anfang Mai mit deutlichem Preisnachlass wieder verfügbar, nachdem sich Hersteller und GKV-Spitzenverband nun doch auf einen Erstattungsbetrag geeinigt haben.

EIGENSCHAFTEN: Canagliflozin hemmt reversibel den Natrium-Glukose-Cotransporter 2 (SGLT 2), der im proximalen Tubulus der Niere den größten Teil der gefilterten Glukose aus dem Urin rückresorbiert.² Mit dem vermehrt ausgeschiedenen Zucker gehen Kalorienverlust und osmotische Diurese einher.^{1,2} Die Wirksamkeit ist insulinunabhängig, wird aber von der Höhe des Blutzuckers und der Nierenfunktion bestimmt: Ab einer Kreatinin-Clearance von unter 45 ml/min werden keine klinisch relevanten Effekte mehr beobachtet.^{1,3}

Tagesdosis	initial einmal täglich 100 mg, bei Bedarf Dosissteigerung auf 300 mg/Tag, Therapiebeginn nur bei Kreatinin-Clearance \geq 60 ml/min, bei dauerhaftem Absinken der Clearance $<$ 60 ml/min unter der Therapie Tagesdosis von 100 mg empfohlen, bei Clearance $<$ 45 ml/min absetzen
Bioverfügbarkeit	ca. 65%
Spitzenspiegel	1-2 Stunden nach Einnahme
Verstoffwechslung	hauptsächlich durch Glukuronidierung
Halbwertszeit	11-13 Stunden
Ausscheidung	ca. 50% mit dem Stuhl, ca. 30% als Glukuronid im Urin
Interaktionen	verstärkter diuretischer Effekt von Thiazid- und Schleifendiuretika mit erhöhtem Dehydrations- und Hypotonierisiko, Komedikation mit Schleifendiuretika nicht empfohlen; erhöhtes Hypoglykämierisiko bei Komedikation mit Insulin oder Sulfonylharnstoffen, evtl. Dosis der Antidiabetika reduzieren; erhöhte Spiegel von Herzglykosiden, Dabigatran oder von Arzneimitteln, die über Brustkrebs-Resistenz-Protein (BCRP) transportiert werden, möglich; Abnahme der Bioverfügbarkeit von Canagliflozin durch Rifampicin oder Colestyramin ¹

KLINISCHE WIRKSAMKEIT: Neun doppelblinde hauptsächlich plazebokontrollierte Phase-III-Studien bei Typ-2-Diabetes mit insgesamt rund 10.200 Probanden liegen der Zulassung zu Grunde, darunter zwei Subuntersuchungen aus der nicht abgeschlossenen CANVAS-Studie zur kardiovaskulären Sicherheit von Canagliflozin.^{1,2} Sieben Studien sind vollständig veröffentlicht.⁴⁻¹⁰ Die Patienten sind im Mittel 60 Jahre alt.¹ Patienten mit schwerer, oft auch mit mäßiger Nierenin-

ORIGINALARTIKEL

Angina pectoris	48	Gastroparese	47	Purpura, thrombotisch-thrombozytopenische	56
Antiemetika	47	Gentest	48	Ranolazin	48
Antihistaminika	47	Influenza	54	REBIF	56
Apps, gesundheitsbezogene	55	Interferon beta	56	Reisekrankheit	47
Arzneimittelqualität	55	INVOKANA	45	ROTARIX	56
Brustkrebs-Screening	55	Mammografie	55	Rotavirusimpfstoffe	56
Canagliflozin	45	Metoclopramid	47	Simvastatin	53
Dapagliflozin	45	Myopathie	48	STADA-Diagnostik-DNA-Statine-Test	48
Diabetes mell. Typ 2	45	Neuraminidasehemmer	54	Statine	48
Erbrechen	47	Olanzapin	55	Syndrom, hämol.-uräm.	56
ESBERITOX COMP. ea-t	47	Ondansetron	47	Übelkeit	47
Fehlgebrauch	56	Oseltamivir	54	Zanamivir	54
Gastroenteritis	47	Pharmakogenetik	48		